

Feilschen um den Mülleimer mit Pferdekopf

Der Flohmarkt in der Kühnlzpassage ist ein Paradies für Sammler und Schnäppchenjäger. Der „Lions Club Festung Rosenberg“ erhält auch heuer viel Zuspruch.

Von Heike Schüle

Kronach – Ein Abfalleimer mit Pferdewort soll es sein. Unbeeindruckt vom um sie herum herrschenden Gewusel und Stimmengewirr hat die fünfjährige Alexandra in dem riesigen Angebot ihr Lieblingsstück entdeckt, das ihr Papa nun bezahlt. Strahlend nimmt sie es in Empfang. Noch ein kurzer prüfender Blick, dann geht es weiter zum nächsten Stand.

Der Lions-Flohmarkt ist jedoch nicht nur für die jüngsten Fans des Feilschens und Handels ein echtes Paradies. Unter den Käufern sind auch Schnäppchenjäger, die ihren

Ehrgeiz daran setzen, ganz bestimmte Stücke zu ergattern. Diese Sammler stehen schon gleich zu Beginn des Flohmarkts vor der Tür, bevor die „Konkurrenz“ alles abgegrast hat.

Das alljährliche Benefiz-Event richtet sich insbesondere an Leute, die nicht viel Geld haben und sich hier vielleicht ein zusätzliches Extra gönnen können. Darüber können sie sich dann nicht nur selbst freuen, sondern auch die Mitglieder des Lions-Clubs hinter den Verkaufsständen. Natürlich nahmen die es beim Verkaufspreis nicht allzu genau. Feilschen gehört bei einem Flohmarkt einfach dazu. Und schließlich sind die Organisatoren froh um jedes Teil, das sie nicht wieder einpacken und mitnehmen müssen.

Viele der Besucher, die an diesem Samstag die Kühnlzpassage durchstöbern, haben aber kein bestimmtes Sammelgebiet oder besondere Kaufabsicht. Sie möchten einfach bummeln, nette Leute treffen und in geselliger Runde ein Stück Kuchen essen. Auswahl an der Kuchentheke mit 50 selbst gebackenen Köstlichkeiten gibt es mehr als genug. Wenn sie dann etwas Schönes zum Spitzen-Sonderpreis finden, freuen sie sich und schlagen zu – Feilschen, Handeln und Small Talk inbegriffen. Manche Besucher kaufen auch Dinge, die sie gar nicht brauchen.

Einfach um den guten Zweck zu unterstützen. Und wenn die Clubmitglieder einen alten Bekannten entdecken, hat der sowieso „kaum eine Chance, ohne eine Tüte voll Schätze den Flohmarkt zu verlassen.“ Das verriet Lions-Präsidentin Daniela Wölfel bei der im Vorfeld abgehaltenen Pressekonferenz. Fest steht: Eine Runde auf dem Flohmarkt ist von der Zeitdauer schon fast mit einer Runde auf dem Freischießen zu vergleichen. Und auch sonst hat die größte nicht professionelle Flohmarkt-Veranstaltung im Landkreis durchaus ein wenig Volksfest-Charakter. Es ist gerade auch das Drum-



Handeln und Feilschen gehört bei einem Flohmarkt einfach dazu.

Fotos: Heike Schüle



Mit etwas Zeit lässt sich an den Ständen etwas passendes für die Frühjahrgarderobe finden.



Mit einer bunten Auswahl warten die Verkäufer beim Flohmarkt auf Schnäppchenjäger.



abhebt. Unzählige potenzielle Käufer jeden Alters betrachten und durchforsten Unmengen an Verkaufsartikeln. Dabei wird nicht nur gewühlt und gestöbert, sondern auch tüchtig gekauft. Schließlich ist angefangen von Büchern, Schallplatten, Kleidung und Kunst über Sport und Spiel als auch über eine Vinothek mit ausgesuchten Weinen bis hin zu Haushaltswaren, Elektro und EDV wirk-

Auch heuer konnten bei einer großen Verlosung viele attraktive Preise gewonnen werden. Mit einer Gewinnchance von 75 Prozent, so die Veranstalter. Jeder Gewinn hatte einen Mindestwert, der weit über dem Einsatz lag. Natürlich war auch für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt. Neben dem bereits erwähnten Kuchen- und Tortenbuffet gab es für die Liebhaber eher deftiger Speisen

TIG“, die bei den zahlreichen Besuchern für beste Unterhaltung sorgte.

Die Erlöse des Flohmarktes werden heuer vom „Lions Club Kronach Festung Rosenberg“ für einen Generationen-Park mit Fitness-Geräten unter freiem Himmel verwendet. Der soll auf dem Gelände der Landesgartenschau neu entstehenden und der Bevölkerung aus dem ganzen Landkreis zur Verfügung stehen.

Mit freundlicher Erlaubnis der Redaktion „Neuen Presse Kronach“